

Medienmitteilung

Naters, 24. August 2018

8. openaxs FTTH Conference in Naters VS **FTTH-Glasfasernetze für alle – auch auf dem Land!**

«Silicon Valais – wie wir auch abseits der Zentren die Zukunft gewinnen.» Unter diesem Motto traf sich die Glasfaserbranche am 24. August zur 8. openaxs FTTH Conference in Naters. Der Kongress liess keine Zweifel darüber offen, dass offene und flächendeckende Glasfasernetze unabdingbar sind in der Schweiz. Das Eidgenössische Parlament ist in der laufenden Revision des Fernmeldegesetzes gefordert.

Am 27. und 28. August findet in der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Nationalrates (KVF-N) die Detailberatung zum neuen Fernmeldegesetz (FMG) statt. Der Verband openaxs nutzte an seiner Konferenz diesen aktuellen Anlass, um die Politik wachzurütteln: Der seit langem befürchtete digitale Graben zwischen Stadt und Land droht Tatsache zu werden!

In den Zentren der Schweiz werden Glasfasernetze gebaut, die Projekte sind zum grossen Teil in der Endphase. Derzeit sind rund 30% der Haushalte ans Glasfasernetz angeschlossen. 70 Prozent der Bevölkerung jedoch drohen den Anschluss zu verlieren. Leistungsschwache FTTS-Netze, wie sie die Swisscom vielerorts baut, schaffen Quasi-Monopole und somit die Gefahr, dass andere Anbieter nur einen benachteiligten Zugang zu diesen Netzen erhalten.

Aufgrund dieser unbefriedigenden Marktsituation setzt sich openaxs dafür ein, dass die laufende Revision des Fernmeldegesetzes (FMG) dazu genutzt wird, um die Rahmenbedingungen zu verbessern und Monopole im Telekommarkt wirkungsvoll unterbinden zu können. «Wir brauchen FTTH-Glasfasernetze für alle!», brachte openaxs-Präsident Franz Stampfli seinen Appell in der Eröffnungsrede der Konferenz auf den Punkt.

Als Referentin trat auch Viola Amherd auf, CVP-Nationalrätin und Mitglied der (KVF-N). Sie konnte die Ergebnisse der anstehenden Detailberatung nicht vorwegnehmen, wies aber darauf hin, dass die Position von openaxs durch die Digitalstrategie des Bundes unterstützt werde. Darin sei ausdrücklich die Rede von der «Chancengleichheit und der Partizipation al-

ler», also auch der ländlichen Bevölkerung: «Damit sich die Schweiz als attraktiver Lebensraum und innovativer, zukunftsorientierter Wirtschafts- und Forschungsstandort behaupten kann.»

Rund 200 Entscheider und zahlreiche Aussteller wohnten der openaxs FTTH Conference in Naters teil. Nebst Stampfli und Amherd traten weitere hochkarätige Referentinnen und Referenten auf: Jean-Michel Cina, Verwaltungsratspräsident SRG, Andy Abgottspon, Gründer und CEO Hazu, Jon Erni, Mitinitiant und CEO mia Engiadina, Roger Haller, Leiter Telecom Energie Wasser Meilen AG, Martin Nanzer, Geschäftsführer DANET Oberwallis AG, sowie Dr. Andreas Schönenberger, CEO und Mitglied des Verwaltungsrates von Salt.

Weitere Informationen zur Konferenz oder zum Verband: www.openaxs.ch.

openaxs ist der Verband der Schweizer Energieversorger und setzt sich für die Förderung von offenen Breitbandnetzen in der Schweiz ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Präsident

Franz Stampfli

+41 79 300 82 61

franz.stampfli@openaxs.ch

Geschäftsführer

Christoph Hubacher

+41 76 314 66 28

christoph.hubacher@openaxs.ch